ANGST ALS WEGWEISER

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Menschen,

ich bin Jeshua. Ich spreche zu euch aus dem Herzen der Christusenergie. Ich spreche zu euch aus eurem Innern heraus. Fühlt, wie mein Wesen in eurem *eigenen* Herzen vibriert, denn ich komme zu euch nicht von außen, sondern von innen her. Ich bin ein Teil von euch. Als ich auf der Erde geboren wurde, war ich der sichtbare Vertreter einer viel größeren Energie, die schon damals bereits begann, die Erde wie eine Welle zu berühren und zu überspülen. Zu dieser heutigen Zeit nun erreicht diese Welle ihren Höhepunkt, ihre volle Kraft. Und ihr *seid* diese Welle. Ihr, die ihr hier seid, und diejenigen, die von meiner Energie berührt werden. Ihr seid Teil dieser Welle der Herzenergie, die die Erde überspült, und damit sind wir eins und ungeteilt. "Ich", der ich hier spreche, bin eine Energie, die auch ihr seid, von der auch ihr ein Teil seid. Verbindet euch mit dieser Stimme im Inneren, die ich bin. Ich bin die Christusenergie, die in dieser Zeit in euch erwacht.

Es sind Zeiten der Veränderung, in denen ihr lebt. Heftige, stürmische Veränderungen, die in den Herzen vieler Menschen eine Entwurzelung verursachen. Auf allen Ebenen sind die Menschen in dieser Zeit herausgefordert, sich zu fragen: "Wer bin ich? Was komme ich eigentlich hier auf der Erde tun, was ist mein Platz, was oder wer bin ich?" Gesellschaftliche Strukturen, alte Vorstellungen und Überzeugungen werden in Frage gestellt und beginnen zu schwanken. Alte Beziehungsformen und Traditionen stürzen ein. Mehr denn je sind die Menschen nun auf sich selbst gestellt. Es gibt eine Vielzahl von Traditionen und kulturellen Formen, aus denen sie wählen können, mit denen sie sich identifizieren können, aber es bleibt immer die Frage: "Wer bin *ich*, inmitten von dem Ganzen, *wofür* schlägt *mein* Herz?" Und diese Frage wird umso dringlicher, als nun die Erde selbst in Bewegung geraten ist. Sie rumpelt und bewegt sich von innen heraus. Auch sie spürt eine neue Strömung, die Atmosphäre einer neueren Harmonie und Friedlichkeit, die sie lockt, und nach der sie sich ausstreckt. Und die Menschheit geht mit, ob sie es will oder nicht. Die Menschheit *muss* mitgehen, denn es ist jetzt an der Zeit, sich zu verändern und zu der uralten Einheit zurückzukehren, die das Leben auf der Erde zusammenhält.

Ich bitte euch, euch jetzt, in diesem Moment an diese Einheit zu erinnern. Die Einheit, die uns verbindet. Die euch und mich verbindet, die euch mit allen anderen Dingen verbindet: mit der Erde, den Menschen, dem Leben selbst. Spürt, dass ihr ein Bindeglied dieser althergebrachten Einheit seid, und entspannt euch darin. Ihr werdet getragen - es existiert eine Logik, die über den Verstand hinausgeht, eine Logik des fließenden Fühlens, der Wärme des Herzens, dessen, was natürlich und von selbst kommt und in dem ihr mühelos empfangen, wertgeschätzt geliebt werdet.
Auch diese uralte Energie ist eine *Mutter*-Energie. Ihr entbehrt diese Energie in eurem Leben oftmals: das Gefühl, durchatmen zu können, euch in ein müheloses Ihr-Selbst-Sein zurückfallen zu lassen, weil ihr in all euren Facetten voll und ganz angenommen seid. Das ist es, wonach ihr euch sehnt, und ihr könnt es euch selbst geben, indem ihr euch daran erinnert, wer ihr seid, und an eure Verbundenheit mit dem Ganzen.
Nur wenn ihr euch wieder an diese Verbundenheit erinnert, könnt ihr jetzt, in dieser Zeit, euren Weg finden. Euren Weg zu finden, euren Weg im Leben, die Arbeit eures Herzens, eure Inspiration, das ist es, wonach ihr sucht. Und ihr denkt oft, dass ihr alles allein machen müsst. Euer Verstand und euer Wille laufen auf Hochtouren, um herauszufinden, wie ihr es bewerkstelligen könnt, welche Hindernisse ihr überwinden müsst, wie ihr es im täglichen Leben anpacken müsst. Aber ich bitte euch jetzt: Atmet einmal tief durch, tretet einen Schritt zurück, ihr müsst es nicht allein tun. Eure Spur findet ihr in der Verbindung mit dem Ganzen, mit dem, was euch trägt. Dass der Weg eures Lebens vor eurer Tür liegt, und ihr nur die Tür öffnen müsst, um ihn zu entdecken. Entspannt euch einmal, vertraut darauf, dass ihr gelenkt und geführt werdet und dass ihr nicht genau wissen müsst, wie das funktioniert. Das Leben ist ein Wunder, ein Wunder, das nicht zu begreifen ist für den menschlichen Verstand. Stimmt euch auf dieses Wunder ein, und seid euch bewusst, dass es durch euch spricht. Euer Körper weiß davon, euer Herz lebt auf, wenn ihr offen seid für das Wunder des Lebens, *dafür*, es zu empfangen.

Ihr habt Angst, euch der wunderbaren magischen Strömung des Lebens hinzugeben, und euch wurde davor auch Angst *gemacht*. Ihr habt euch daran gewöhnt, in eurem Leben übermäßig viel zu denken. Durch das Denken Ordnung und Struktur in euer Leben bringen und eure Ziele verwirklichen zu wollen. Aber das ist kurzsichtig, das ist nicht möglich. Wirklich leben tut ihr aus euren Gefühlen heraus.
Entscheidungen trefft ihr mit eurem ganzen Wesen, nicht mit eurem Verstand. Und das bringt mit sich, dass ihr in gewisser Weise euren Verstand loslassen müsst, dass ihr wagen müsst, zu vertrauen, einen Sprung ins Unbekannte, ins Tiefe zu tun. Seht, was das in euch auslöst, seht die Angst an, die ihr dabei empfindet.

Ich möchte heute etwas zum Thema Angst sagen.
Angst zeigt an, wo ihr euch nicht hinzugeben wagt, wo ihr euch nicht traut, dem größeren Ganzen zu vertrauen, das euch trägt und das für euren Verstand nicht greifbar ist. Angst weist also auf einen Mangel an Vertrauen in euch selbst hin. Zugleich ist die Angst ein Wegweiser, etwas, das euch vermittelt: Dort muss ich hingehen, um zu wachsen, um zu lernen, um weiser zu werden.
Wenn ihr Angst in euch spürt, das Gefühl der Verkrampfung, das dann durch euren Körper geht, könnt ihr dieses Gefühl dann als einen Wegweiser *begrüßen*?
In dem Moment, in dem ihr Angst spürt, springt ihr oft zurück in euren Verstand. Ihr denkt dann: Wie kann ich das auflösen, wie kann ich die Angst beseitigen? Ihr versucht mit aller Kraft, in die Zukunft zu schauen und zu sehen, ob ihr die Elemente in eurem Leben beherrschen, kontrollieren und ihnen Form geben könnt. Das ist oft eure Reaktion auf die Angst, in Wirklichkeit aber gebt ihr der Angst dann noch mehr Macht über euch, denn der Verstand ist hilflos, wenn es darum geht, das Leben zu kontrollieren und die Zukunft zu gestalten. Es geht um Vertrauen und Hingabe, und Angst ist das genaue Gegenteil von Vertrauen und Hingabe.

Wenn ihr Angst habt, macht ihr euch selbst klein, ihr seid dann wie ein zusammengedrückter Ball, seid äußerst angespannt und explosiv. Die Angst vermittelt euch: "Ich kann es nicht, ich weiß nicht wie, ich bin zu klein, um es zu verstehen, ich kann nicht damit umgehen, ich bin nichts, ich bin nicht fähig zu leben." Aber seht euch diesen angespannten Energieball einmal genau an. Seht ihn vor euch, wie er in euch lebt, wie er in jedem Menschen lebt. Seht diesen Ball, diese Kugel vor euch, spürt die Spannung, das Misstrauen, das Nichtweiterwissen.
Stellt euch dann vor, dass ihr eure Hände darum legt. Sanft und behutsam legt ihr eure Hände um diesen angespannten Ball, und ihr spürt die Schwingungen in diesem Energieball, die Unruhe, die Panik! Das Gefühl, völlig getrennt zu sein von dem wohltuenden Ganzen, in dem ihr in Wirklichkeit getragen seid.
Aber habt *Achtung* vor der Angst, vor diesem Energieball! Auch er ist ein Teil des Lebens. Die Angst zeigt euch, wo ihr euch selbst zu kurz kommen lasst, wo ihr euch selbst nicht kennt, wo ihr eure eigene Kraft noch nicht erlebt und gefühlt habt.

Stellt euch nun vor, dass ihr euch mit eurem Bewusstsein mitten in diese Angst, in das Zentrum dieses angespannten Balls setzt, und stellt euch vor, dass euer Bewusstsein vollkommen neutral ist. Es denkt nicht: "Was für ein garstiger Ball, der muss weg!", es hat kein Urteil über die Angst. Es schlüpft in diesen Ball, *ihr* schlüpft dort hinein - und atmet nun einmal tief ein. Lasst euren Atem diesen Raum füllen und spürt dann das Wunder, dass ihr nicht diese Kugel oder dieser Ball *seid*. Ihr seid *nicht* die Angst in euch. Ihr seid derjenige, der oder die der Angst die *Hand* reicht, der oder die sie in der Hand hält und sie fragt: "Was ist los? Was macht dir solch eine Angst, was lässt dich so angespannt sein?" Spürt die Ruhe, die aus eurem Wesen ausstrahlt, in diesem Moment, in dem ihr eure Angst in den Händen haltet. Spürt, dass ihr das Gegenteil von Angst verkörpert: Ruhe, Hingabe, Vertrauen. "Das ist es, was jetzt da ist, das ist meine Angst, sie darf dasein, sie ist Teil von mir. Dies ist meine Dunkelheit: Ich bin ein Wesen der Dualität, in mir leben Licht *und* Dunkelheit, und sie dürfen da sein." Denn gemeinsam tanzen sie einen Tanz, einen Tanz, der das Universum bereichert, der Wachstum, Ausdehnung, Kreativität ermöglicht.
Das Licht wird von der Dunkelheit angezogen! Das Licht will dort leuchten und wird durch die Dunkelheit auf die Orte hingewiesen, an denen es leuchten *kann*. In gewisser Weise ist das Licht verliebt in die Dunkelheit. Es fühlt sich zu diesem Element hingezogen, es möchte mit ihm tanzen.
Das Dunkel, die Dunkelheit scheint statisch und passiv zu sein, sie nichts zu wollen, hält sehr am Alten fest, hält immer die Angst fest und erhält sie aufrecht. Aber wenn dann das Licht sich der Dunkelheit zuwendet und die Dunkelheit spürt, dass sie dasein darf, dass sie nicht verurteilt wird, dass sie für ihren Beitrag in der Schöpfung respektiert wird, dann öffnet die Dunkelheit sich, dann erhebt die Dunkelheit sich und nimmt sie das Licht mit in einen Tanz, der neue Gebiete eröffnet.

Ihr könnt dies leicht in eurem eigenen Leben erkennen. Dann, wenn ihr den Mut habt, euch eurer Angst zu stellen, sie als Wegweiser anzusehen und zu ihr zu sagen: "OK, ich gehe mit dir mit, ich werde die Dinge tun, die mir Angst eingeben, ich werde sie durchschreiten, ich werde mich in die Konfrontation begeben. Ich werde mich von meiner Angst *leiten* lassen. Meine Angst sagt mir, was meine größte Herausforderung ist, wo ich in meinem Leben am meisten zu erobern, zu meistern und zu entdecken habe" - dann wenn ihr das tut und euch auf diese Reise mit der Angst, mit der Dunkelheit in euch begebt, erschließt ihr euch neue Bereiche in eurem Leben! Ihr nehmt Abschied vom Alten, ihr löst euch von einem Job, einer Beziehung oder einer Wohnung. Ihr beginnt etwas Neues, etwas Unbekanntes, ihr macht einen Schritt ins Tiefe, ins Unbekannte. Das bedeutet, dass ihr mit eurer Angst *zusammenarbeitet*. Ihr lasst euch vom Unbekannten leiten, von dem, was zuvor dunkel war, was aber durch euren Mut und eure Beharrlichkeit nun als ein wunderschöner Weg, als eine neue Zukunft, als ein neuer Horizont in eurem Leben erleuchtet wird.

Und kennt ihr das Gefühl tiefer Freude und des Sieges in euch selbst, wenn ihr eurer Angst auf diese Weise die Hand gereicht habt, wenn ihr eure Grenzen ausgedehnt und erweitert habt, wenn ihr Neuland in eurem Leben erschlossen habt? Dann spürt ihr: Das ist es wert, der Tanz mit der Dunkelheit ist wertvoll und ist das, was wirkliches Wachstum und Veränderung ins Leben bringt.

Darum bitte ich euch: Schließt Frieden mit eurer Angst! Es macht nichts, wenn ihr Angst habt. Mehr noch: Sucht sie auf! Denn dort, wo ihr Angst spürt, dort wartet eure Größe, eure Kraft gleich um die Ecke, sie ist dann ganz nah, sie wird ins Leben gerufen durch die Angst, wenn ihr bereit seid, ihr zu begegnen, sie zu hören. Vertraut der Angst, vertraut darauf, dass sie euch irgendwo hinbringt. Vertraut auf eure eigene Größe. Die Angst sagt euch etwas über eure Größe. Es erscheint euch als ein Zeichen von Kleinheit, Angst zu haben, aber das ist es nicht. Die Angst ist die Dunkelheit, die mit euch spielen und tanzen will, um euch eure Größe zu zeigen.

Ihr alle habt einen Herzenswunsch in eurer Seele. Hier auf der Erde zu sein wer ihr wirklich seid, euer Potenzial zu verwirklichen, die Liebe, die in eurem Herzen und eurer Seele blüht, mit der Erde und den Menschen teilen zu können. Glaubt daran! Feiert dieses schöne Ideal in eurem Herzen.
Wenn ihr dieses Ideal in euer Herz aufnehmt, es in eurem Herzen empfangt, werdet ihr feststellen, dass euch bisweilen bange wird, dass ihr an euch selbst zu zweifeln beginnt: "Kann ich das denn, darf ich das denn, bin ich denn groß genug, um von bestehenden Wegen abzuweichen, meinen eigenen Weg im Leben zu gehen?"
Ja, ihr seid groß genug, ihr könnt es. Lasst die Angst euer Führer sein, sodass ihr mit eurem Licht tiefer und tiefer in euer eigenes Wesen hineinreicht.
Angst ist ein willkommener Freund.

Manchmal ist es so, dass Angst in eurem Leben nicht wahrnehmbar ist. Diejenigen unter euch haben das Gefühl, dass sie feststecken, dass das Leben für sie nicht fließt, dass sie sich nicht mit dem Fluss des Lebens und der Einheit, die es trägt, mitbewegen können. Viele von euch empfinden dies. Tatsächlich habt ihr dann eurer eigenen Angst noch nicht vollauf ins Auge geblickt. Es kann sein, dass ihr noch sehr im Denken steckt und aus dem Denken heraus Ordnung in eurem Leben schafft und euch gleichzeitig ruhelos fühlt und wie gejagt oder gerade dumpf und deprimiert, nicht lebendig, nicht vital.

Wenn ihr Angst empfindet, kann sich das zwar unangenehm anfühlen, aber es ist eine lebenswichtige Emotion. Angst zu haben ist ein deutliches Zeichen, dass ihr *lebt*, dass ihr fühlt und atmet, dass ihr auf der Suche nach eurer Richtung seid. Aber viele von euch haben sich vor ihrer eigenen Angst verschlossen und dann lebt ihr in gewisser Weise ein Scheinleben: Ihr fühlt euch nicht ganz lebendig, sogar ein Stück weit wie tot, weil ihr das Gefühl habt, dass ihr eure Leidenschaft nicht lebt, der Inspiration nicht wirklich Form und Gestalt gebt und in einer Schein-Sicherheit von Struktur und Ordnung die Tage aneinanderreiht.
In dem Moment, in dem ihr aus dieser Situation ausbrecht - und viele von euch wollen das -, beginnt ihr Angst zu fühlen: "Kann und darf ich ausbrechen? Was wird mit mir geschehen, wenn ich nicht mehr alles in Ordnung halte? Wird das Leben mich wirklich führen und empfangen?"

Oft ist es so, dass, wenn ihr den ersten Schritt dahin macht, euch euren Gefühlen hinzugeben, wieder auf eure Leidenschaft, auf eure Wünsche zu hören, dann die Angst sich sehr stark manifestiert und ihr zurückschreckt und wieder in euren Kopf zurückschnellt. Die Lösung ist, die Angst *willkommen* zu heißen. Angst ist kein Zeichen dafür, dass die Dinge schlecht für euch stehen. Angst ist tatsächlich eine sehr spirituelle Emotion, die euch genau zeigt, wo der Weg zu eurer Größe liegt, dorthin, was und wer ihr wirklich seid.

Vertraut darum eurer Angst, *gebt* euch hin und *lasst* das Leben für euch sorgen.

Ich grüße euch alle. Ihr zusammen seid die Christusenergie in dieser Zeit. Alle, die von meinen Worten berührt wurden, wurden im Grunde genommen von ihrem eigenen Christus-Selbst berührt, das jetzt erwacht.

Ich halte eure Hände und grüße euch alle mit Ehrfurcht und Respekt. Engel des Lichts und der Dunkelheit.

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, http://www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: https://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/angst-als-wegweiser-jeshua